

Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene



25. JAHRESBERICHT 2016/2017



Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene

INHALTSVERZEICHNIS

I. SCHULLEITUNG	3
Vorwort der Rektorin	3
II. SCHULBEHÖRDEN	5
Schulkommission	5
Maturitätsprüfungskommission	5
Expertinnen und Experten Maturitätsprüfung und Ergänzungsprüfung Passerelle 2017	6
III. LEHRPERSONEN	7
Mutationen	8
IV. STUDIERENDE IM SCHULJAHR 2016/2017	9
V. MATURAARBEITEN 2017	16
VI. ANSPRACHE ANLÄSSLICH DER MATURFEIER 2017	18
VII. VESAME-NEWS	21
VIII. STATISTISCHE ANGABEN	25

I. SCHULLEITUNG

Rektorin:

Dr. Barbara Keller Tanner

Prorektor:

Roman Meier

Vorwort der Rektorin

Für die Lehrpersonen der Passerelle fing das neue Schuljahr – wie immer – mit einem intensiven Korrektureinsatz an: Der zweite, umfangreichere Teil der Ergänzungsprüfung Passerelle fand unmittelbar nach den Sommerferien statt, und die Zeit, die jeweils zur Korrektur zur Verfügung steht, ist äusserst knapp, weil die Studierenden sich an der weiterführenden Institution immatrikulieren müssen. Von den 108 Studierenden, die zu den Prüfungen angetreten sind, haben es deren 76 oder 70.37 % geschafft.

Mein Dank geht an die Alte Kantonsschule Aarau und die Kantonsschule Zofingen, die uns Räumlichkeiten für die Durchführung der Prüfungen zur Verfügung gestellt haben.

Ende März lief der Anmeldetermin für die Passerelle 2017/18 ab. Kurz vor Ende der Frist erreichten uns noch so viele Anmeldungen, dass wir die geplanten fünf Abteilungen auf sieben aufstocken mussten. Glücklicherweise befanden sich im Schuljahr 2016/17 einige Lehrpersonen im Urlaub. So konnten wir in den Fächern, die diese Erhöhung der Abteilungszahl nicht bewältigen konnten, bewährte Stellvertretungen einsetzen.

Ein Grund für diese Steigerung der Studierendenzahlen ist unter Anderem, dass ab Schuljahr 2017/18 auch Absolventinnen und Absolventen einer Fachmaturität zur Ergänzungsprüfung Passerelle zugelassen sind. Davon haben sich 22 angemeldet.

Im April und Mai mussten die Studierenden des Vorkurses zur Ergänzungsprüfung Pädagogik antreten. 93 Studierende absolvierten die Prüfung und 75 (80.6 %) haben sie bestanden.

20 Maturandinnen und Maturanden legten im Mai und Juni die Maturitätsprüfungen ab. Alle haben bestanden. Die Maturfeier fand an der Kantonsschule Wohlen statt, bei der wir uns für das uns gewährte Gastrecht herzlich bedanken!

Auf Ende des vergangenen Schuljahres sind zwei Mitglieder unserer Schulkommision zurückgetreten: Eva Kuhn, die Präsidentin, die seit 2009 dabei war, und Ruedi Bürgi, der 12 Jahre Mitglied unserer Schulkommision war. Wir danken den beiden von Herzen für Ihren wertvollen Einsatz für unsere Schule. Neu dazugekommen sind Denise Widmer, Gesamtschulleiterin der Schule Suhr, und Sandra Massari, Oberrichterin am Obergericht Aargau. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Am 1. Dezember ist Dominic Jan, der zweite Sohn von Isabelle Zumsteg, zur Welt gekommen, und am 3. Januar hat die Tochter von Klara Rauchenstein ein Schwesterchen, Enie Isla, bekommen. Wir gratulieren herzlich und wünschen der neuen Erdenbürgerin bzw. dem neuen Erdenbürger alles Gute und viel Glück!

Mein Dank geht an alle, die unsere Schule auch im vergangenen Schuljahr mit grossem Einsatz unterstützt haben: An die Lehrpersonen, die mit ihrem hohem Engagement ihre Studierenden an unserer anspruchsvollen Schule motivieren; an unseren Prorektor, Roman Meier, und an unsere administrative Mitarbeiterin, Cornelia Franz, die massgeblich dazu beitragen, dass an unserer Schule alles rund läuft; an unsere Aufsichtskommission für ihr Interesse an unserer Schule; an den Verein Ehemaliger und Studierender der AME (VESAME), der an all unseren Anlässen vertreten ist und, wo nötig, auch selbst Hand anlegt; und an die Mitarbeitenden des Departements Bildung, Kultur und Sport, auf deren Verständnis für die besondere Situation der AME wir jederzeit zählen können.

Barbara Keller



II. SCHULBEHÖRDEN

Schulkommission

- Präsidentin:** Eva Kuhn, Langacker 402, 5324 Full-Reuenthal
- Mitglieder:** Adelsbach Matthias, Bündtenweg 5, 5000 Aarau
Bigler Judith, Dorfstrasse 22, 5102 Rupperswil
Bürgi Ruedi, Dr., Drosselweg 3, 5610 Wohlen
Utiger René, Ifang 16, 5304 Endingen
Wey Christine, Renggerstrasse 42, 5000 Aarau

Maturitätsprüfungskommission

- Präsidentin:** Erne Esther, Zurlindenstrasse 8, 5000 Aarau
- Mitglieder:** Fauver Connie, Stillihusstrasse 2, 5322 Stilli
Abela Ada, Hertensteinstrasse 39d, 5408 Ennetbaden
Colpi Bruno, Dr., Amselweg 8, 4614 Hägendorf
Ehrlich Annette, Dorfstrasse 8, 5467 Fisibach
Frick Fränzi, Hertensteinstrasse 37, 5408 Ennetbaden
Gmür Heinz, Römerstrasse 33, 3047 Bremgarten
Henn Ralph, Burghalde 7, 8487 Rämismühle
Jourdan Jürg, Prof. Dr., Stefanstrasse 70, 4106 Therwil
Keller Stefan, Prof. Dr., Flughafenstrasse 51, 4056 Basel
Könz Zollinger Letizia, Pfannenstielstrasse 30, 8706 Meilen
Lehmann Martin, Prof. Dr., Fabrikstrasse 8, 3012 Bern
Linnemann Torsten, Dr., Riehenstrasse 154, 4058 Basel
Luzzatto Franco, Dr., Unterlöchlistrasse 9, 6006 Luzern
Plüss Siegrist Daniela, Dr., Burghaldenstrasse 31a, 5600 Lenzburg
Schmidlin Antonia, St. Johannis-Ring 123, 4056 Basel
Volkart Hans Rudolf, Im Berghof 6a, 8700 Küsnacht
Welti Michael, Höllbündtenstrasse 11, 8946 Rudolfstetten
Widmaier Verena, Seebacherstrasse 62, 8052 Zürich
Burkard Martin, Dr., Alte Kantonsschule Aarau, Bahnhofstr. 91, 5001 Aarau
Diem Bettina, BKS, Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Expertinnen und Experten

Maturitätsprüfung 2017

Bellotti Maria, Reppischtalstrasse 8, 8902 Urdorf
Däpp Willi, Maiackerstrasse 37, 5200 Brugg
Ehrensperger Peter, Staufbergstrasse 12, 5000 Aarau
Greminger Carine, Gotthelfstrasse 51, 5000 Aarau
Künzli Brigitte, Schachen 24, 5000 Aarau
Moreschi Sandra, Föhrenweg 6, 5436 Würenlos
Nüesch Samuel, Neugrüttstrasse 9, 9436 Balgach
Seiler Christophe, Rütenenstrasse 28, 5322 Koblenz
Schluchter André, Gallusstrasse 34, 4600 Olten
Walzer Daniel, Dorfmattestrasse 22, 5607 Hägglingen
Zehnder Ursula, Grabenweg 25a, 8484 Weisslingen

Ergänzungsprüfung Passerelle 2017

Barmet Franz Xaver, Berta Reginastrasse 71, 6020 Emmenbrücke
Bauer Peter, Essigstrasse 31, 4125 Riehen
Bräunlich Irene, Alte Dorfstrasse 65, 8704 Herrliberg
Droz Patricia, Im Glockenacker 52, 8053 Zürich
Egger Françoise, Dorfstrasse 54, 4616 Kappel
Enz Lucas, Niederflachs 10, 8180 Bülach
Estis Alexander, Uni Zürich, Schönbergstrasse 9, 8001 Zürich
Hartmann Daisy-Claire, Lindenstrasse 62, 8307 Effretikon
Hess Robert, Förlweidstrasse 26, 8134 Adliswil
Iyer Evelyne, Seltisbergerstrasse 55, 4059 Basel
Kick Claire, Neggisch Gada 97V, 7243 Pany
Künzler Hansjörg, Hägglingerstrasse 17, 5512 Wohlenschwil
Künzli Brigitte, Schachen 24, 5000 Aarau
Ros Manuela, Zwinglistrasse 3, 4127 Birsfelden
Sutter Gaby, FHNW, Bahnhofstrasse 3, 5210 Windisch
Walzer Daniel, Dorfmattestrasse 22, 5607 Hägglingen
Willems Yee Ling, Hohstrasse 2, 8302 Kloten
Wulschleger Benno, Studenweg 16, 4852 Rothrist

III. LEHRPERSONEN

Lehrpersonen auf Beginn und während des Schuljahres 2016/17

(ohne Stellvertretungen)

In Klammern: Eintrittsjahr der Lehrpersonen

Aabid Benz Barbara, Aarau (1994)	Bildnerisches Gestalten
Burgherr Martin, Remigen (2005)	Latein
Burgherr-Oberholzer Sonia, Remigen (2002)	Englisch
Calvi Sonia, Aarau (2015)	Geschichte
Dätwyler-Dombrowsky Doris, Unterentfelden	Biologie
Dean Tobias, Aarau (2006)	Deutsch, PPP
Diener Philipp, Aarau (2009)	Biologie
Fahländer-Hutter Ursula, Aarburg (1996)	Wirtschaft und Recht
Fellmann Lukas, Basel (2010)	Geschichte
Gredig Serena, Malans (2011)	Englisch
Grenacher Yvonne, Meisterschwanden (1994)	Biologie
Hauswirth Michel, Luzern (2011)	Mathematik, Physik
Huber Stephanie, Olten (2016)	Mathematik
Keller Tanner Dr. Barbara, Rothrist (2003)	Englisch, Rektorin
Kern Madeleine, Basel (2017)	Französisch
Kobel Dominik, Wohlen (2016)	Deutsch
Kuske Julia, Zürich (2009)	Deutsch
Lüthy Adrian, Attelwil (1992)	Mathematik
Maldonado José Iván, Luzern (2002)	Spanisch
Mattenberger Felix, Meisterschwanden (2004)	Chemie
Meier Roman, Dättwil (2007)	Mathematik, Physik, Prorektor
Meier Ursula, Zürich (2010)	Deutsch
Peter Dr. Nelly, Seengen (1993)	Chemie
Rauchenstein Klara, Rombach (2012)	Geografie
Riner Roger, Zürich (2014)	Geografie
Roniger Susanne, Hendschiken (1992)	Französisch, Italienisch
Roth Annemarie, Basel (1993)	Geschichte
Rufin Daniela, Veltheim (2004)	Englisch
Schatzmann Daniel, Seon (2008)	Wirtschaft und Recht
Schoenenberger Petra, Zürich (2016)	Deutsch, Englisch
Soliva Katharina, Brugg (2001)	Französisch
Spieß Harry, Gipf-Oberfrick (1994)	Geografie
Tschan Dominic, Hermetschwil-Staffeln (2001)	Mathematik, Physik
Zumsteg Isabelle, Erlinsbach (2007)	Biologie

Mutationen (ohne Stellvertretungen)

Neuanstellungen auf Beginn und während des Schuljahres 2016/17

Huber Stephanie, Olten (2016)	Mathematik
Kern Madeleine, Basel (2017)	Französisch
Kobel Dominik, Wohlen (2016)	Deutsch
Schoenenberger Petra, Zürich (2016)	Deutsch, Englisch

Austritte während und auf Ende des Schuljahres 2016/17

Soliva Katharina, Brugg (2001)	Französisch
--------------------------------	-------------



IV. STUDIERENDE SCHULBEGINN FEBRUAR 2017

Grundkurs a / Kurs 27

Klassenlehrerin: Annemarie Roth

Adler Tamara, Obermumpf
Bhatta Amod, Wettingen
Condor Nadine, Möhlin
Fiasconaro Moreno, Schönenwerd
Kanesarajah Kabijan, Zürich
Kissling Gina, Olten
López David, Schöftland
Nonnato Maricela, Flüh
Resquin de Guyaz Sara, Langenthal
Righi Patrick, Erlinsbach
Rütschi Daniel, Niederrohrdorf
Sekandari Massi, Ettingen
Singer Pierre, Aarburg
Spörri Jenny, Buchs
Stadelmann Pascal, Spreitenbach
Tastan Kristina, Gunzgen
Weber Manoa, Neuenhof
Weber Susanne, Oberrohrdorf
Werner Julia, Lyss
Wüst Daniela, Schönenwerd
Zidany Nisrin, Dottikon

2. Aufbausemester a / Kurs 26

Klassenlehrer: Roman Meier

Binkert Andrea, Altishofen
Camenzind Patrizia, Hitzkirch
Keller Roger, Rothrist
Marbot Patrick, Eiken
Marino Nadja, Stein
Marra Ylenia, Magden
Mathis Tamara, Schöftland
Müller Jürg, Oftringen
Suter Melvin, Kölliken
Tobler Regula, Basel
Wyss Yvonne, Gelfingen
Zbinden Martina, Dulliken
Zurfluh Martha, Dietwil

Grundkurs b / Kurs 27

Klassenlehrerin: Daniela Rüflin

Ahmadi Ahmad, Gränichen
Annaheim Daniel, Ruppertswil
Bal Yagmur, Windisch
Burri Cyrill, Dottikon
Durkowitz Viola, Niederwil
Graz Ramona, Büttikon
Gugelmann Sabrina, Niederrohrdorf
Hauri Simon, Hendschiken
Herzfeld Patrick, Buchs
Hirt Fabian, Döttingen
Hügin Patrick, Lenzburg
Kastler Julia, Mülligen
Kormann Roman, Birr
Leibfarth Sylvia, Ruppertswil
Manai Tarek, Birr
Milicaj Zoja, Muri
Monaghan Carlos, Sarmenstorf
Piskor Karlo, Buchs
Quartillo Federica, Laufenburg
Senn Marco, Muhen
Stühlinger Ramona, Aarau
Suter Bastian, Kölliken
Vogel Jennifer, Holziken
Zee Humphrey, Lenzburg

2. Aufbausemester b / Kurs 26

Klassenlehrerin: Klara Rauchenstein

Betschmann Agnieszka, Bergdietikon
Blaser Benjamin, Oberkulm
Dettwiler Nicole, Rudolfstetten
Dössegger Manuel, Erlinsbach
Galbier Michelle, Dättwil
Haller René, Ennetbaden
Huber Balram, Döttingen
Logeswaran Shaganaa, Muri
Muncan Benjamin, Spreitenbach
Rutgers Anne, Döttingen
Sailer Kaspar, Zuchwil
Scholz Julian, Gränichen

4. Aufbausemester a / Kurs 25

Klassenlehrerin: Susanne Roniger

Bartling Racheal, Zürich
Bühler Johanna, Egliwil
Fuchs Marc, Schafisheim
Glavas Bojan, Anglikon
Grütter Dominik, Strengelbach
Hasler Stefan, Wegenstetten
Koch Christian, Menziken
Martinelli Talisa, Wettingen
Meier Dinah, Aarau
Moulin Miranda Yuli, Lenzburg
Mudakarayil Toms, Lausen
Oppliger Julia, Suhr
Spathelf Daniel, Egliwil
Traber Marcella, Zürich

6. Aufbausemester a / Kurs 24

Klassenlehrerin: Sonia Burgherr

Achermann Beverly, Bad Zurzach
Anderson Elisa, Möhlin
Brogle Nicole, Kaisten
Byland Sandro, Umiken
Daniels Melanie, Menziken
Ghilardi Patricia, Reinach
Glarner Christian, Basel
Lörtscher Tamara, Beinwil am See
Martin Stefanie, Ueken
Mauchle Silas, Niederlenz
Messerschmidt Sonja, Möriken
Oeschger Michael, Gansingen
Ottiger Gregor, Aarau
Schaffner Jonathan, Reinach
Schneebeli Laila, Basel
Siegrist Erika, Schafisheim
Suter Morris, Kölliken
Wirz Nadine, Fischbach-Göslikon
Zaugg Mischa, Brugg
Zimmerli Marco, Wettingen



Maturaklasse 6a, Kurs 24



STUDIERENDE SCHULBEGINN AUGUST 2016

Passerelle P10a

Alexander Holly, Auenstein
Baschnagel Cornelia, Windisch
Döbbeling Julian, Windisch
Erne Martin, Leibstadt
Fischbach Marc, Hausen
Fischer Jérôme, Abtwil
Kropp Melanie, Holziken
Maliqi Qendrim, Windisch
Mercan Levent, Baden
Pedrozzi Zoé, Windisch
Rohrer Stefanie, Buchs
Röthlisberger Eva, Windisch
Schöffauer Mona, Widen
Spillmann Jennifer, Habsburg
Stanic Lucijana, Eiken
Süess Sebastian, Aarau
Timpano Fabio, Brugg
Vena Giulia, Wohlen
Vogel Andrin, Scherz
Voutat Michel, Brugg
Waldis Melanie, Würenlos
Welters Tim, Wohlen
Wernli Marco, Lupfig
Zanini Simona, Wettingen
Zimmermann Florian, Dättwil

Passerelle P10c

Ackermann Vanessa, Jonen
Ammann Yannik, Wettingen
Atzenweiler Jürg, Nussbaumen
Bingham Nina, Wettingen
Burckhardt David, Ennetbaden
Fiechter Michael, Volketswil
Gabi Olivia, Würenlos
Gnanapiragasam Anjaliga, Dättwil
Göckeritz Thomas, Spreitenbach
Hafner Jannis, Baden
Heller Shea, Birmenstorf
Hespelt Philipp, Baden-Rütihof

Passerelle P10b

Bassi Alessia, Aarau Rohr
Berner Marla, Ruppertswil
Blattner Sarah, Beinwil am See
Diefenbacher Anja, Safenwil
Erol Cigdem, Ruppertswil
Feierabend Andreas, Birrwil
Fischer Joana, Meisterschwanden
Friess Jonathan, Aarau
Güdel Nathalie, Teufenthal
Kaufmann Sebastian, Aarau Rohr
Kettenring Tim, Menziken
Leutwiler Chantal, Attelwil
Lüscher Celine, Oberentfelden
Meier Ramona, Köllikon
Meier Saskia, Oberentfelden
Mösch Gabriel, Oberentfelden
Muth Rico, Oberkulm
Nienaber Marie, Suhr
Ott Sebastian, Sarmenstorf
Ott Stefan, Sarmenstorf
Pasha Mandana, Oberentfelden
Schiafone Luca, Oberentfelden
Sutter Anja, Suhr
Wacker Daniel, Seengen
Wehmann Florian, Teufenthal
Witham Gilliane, Rothrist

Hever Roni, Zürich
Iseni Dardan, Spreitenbach
Kloter Lorena, Mellingen
Locher Marc, Nussbaumen
Marques Simon, Zürich
Montinero Dino, Mellingen
Neff Fabio, Würenlos
Roschi Alexander, Aarau
Tomanic Anita, Baden
Wohlgemuth Manuel, Neuenhof
Wolff Leonard, Spreitenbach
Wüthrich Lloyd, Würenlos

Passerelle P10d

Brechbühler Daniel, Reigoldswil
Dettwiler Stephan, Riehen
Feller Selina, Muri
Fischer Annik, Bad Zurzach
Gerber Pascal, Wölflinswil
Gisiger Florian, Gipf-Oberfrick
Herzog Stephan, Oberhof
Hostettler Simon, Thalheim
Housseini Tabrizi Nina, Rietheim
Kessler Philipp, Schinznach Dorf
Kottmann Michael, Buchs
Lenzin Nadine, Zeihen
Marti Dominik, Othmarsingen
Marti Simon, Endingen
Matijasevic Ivana, Lenzburg
Meier Claudia, Veltheim
Meier Joana, Zeihen
Meyer Alina, Merenschwand
Müller Nicolas, Wölflinswil
Müller Patrick, Mettau
Oberholzer Bettina, Jonen
Romer Vincent, Zug
Rösli Sebastian, Muri
Rota Andrea, Döttingen
Rüedi Francesca, Bubendorf
Torre Kevin, Bergdietikon

Passerelle P10e

Berner Natascha, Aarau Rohr
Boyras Cansu, Lenzburg
Burkard Delia, Waltenschwil
Colamonico Cristina, Oberlunkhofen
Devarasa Jasmitha, Solothurn
Di Domenico Rosa, Aarau
Filliger Christian, Rudolfstetten
Fischer Sara, Niederlenz
Friedli Marc, Rapperswil
Gauch Michael, Niederwil
Gavrilovic Danica, Hunzenschwil
Grob Lara, Boswil
Hanhart Carmen, Möriken
Küng Pascal, Tennwil
Messerschmidt Gina, Möriken
Müller Alain, Lenzburg
Neuhaus Sarah, Zufikon
Oezcan Sükrü, Othmarsingen
Pantaleo Debora, Berikon
Pergjakaj Albert, Schafisheim
Rodrigues Danja, Seon
Schmidli Marco, Lenzburg
Siegrist Philipp, Rapperswil
Suter Sandro, Schafisheim
Zbinden Josua, Egliswil

Vorkurs VK15a

Bolt Cécile, Dintikon
Burch Désirée, Würenlos
Burgherr Sandra, Zürich
Egli Olivia, Buchs
Graf Manon, Ennetbaden
Hägeli Bernadette, Ettingen
Hässle Nathalie, Rheinfelden
Krupanjski Anna, Strengelbach
Lagger Matthias, Reinach
Mameli Lorena, Spreitenbach
Merker Kaspar, Ennetbaden
Moser Tamara, Rupperswil
Neidhart Jocelyne, Küttigen
Satalino Francesco, Waltenschwil
Schiess Cedric, Buttwil
Schindler Michèle, Oftringen
Schmidlin Maria, Suhr
Schneider Anina, Teufenthal
Turla Simona, Anglikon
Vock Anja, Kirchdorf
Weber Fabienne, Hausen
Wegmüller Joanne, Endingen
Zivkovic Milica, Basel
Zumsteg Anja, Will

Vorkurs VK15c

Afsar Sükran, Gränichen
Al-Ubaidi Ivi, Oftringen
Bär Jana, Zofingen
Baumann Matthias, Moosleerau
Baumgartner Noel, Schöftland
Bomba Elena, Aarau
Bossard Reto, Strengelbach
Bühler Manuel, Safenwil
Dilji Enisa, Oftringen
Fillekes Nina, Aarau
Glück Leonie, Rothrist
Hochuli Nicole, Safenwil
Huber Marina, Muhen

Vorkurs VK15b

Albrecht Svenja, Valbella
Bajwa Heba, Stetten
Bolt Lina, Windisch
Deubelbeiss Lucas, Schinznach Dorf
Deuber Tanja, Brugg
Giger Josef, Zufikon
Grässli Michael, Stilli
Grillenberger Remo, Rütihof
Haller Nicola, Fislisbach
Hediger Christian, Windisch
Hunkeler Claudia, Aarburg
Islam Sara, Brugg
Knoth Lea, Brugg
Küng Manuel, Würenlos
Kyburz Benjamin, Lenzburg
Marbacher Marion, Rütihof
Meier Jonas, Schinznach Bad
Pierdomenico Nadine, Adlikon
Schilder Lucas, Embrach
Schmid Stefan, Niederrohrdorf
Strotz Patricia, Dottikon
Torri Manuela, Ehrendingen
Treier Nicola, Riniken
Vollenweider Michelle, Mellingen

Hügli Beat, Bottenwil
Kalajdzini Rahida, Villigen
Lazami Lugina, Unterentfelden
Nikolic Sonja, Gränichen
Siegenthaler Dominik, Oberentfelden
Stocker Sina, Wettingen
Sutter Roman, Küttigen
Walther Adrian, Oftringen
Willi Cäcilia, Rombach
Zaugg Fabienne, Zofingen
Ziswiler Eliane, Schöftland
Ziswiler Stephanie, Schöftland

Vorkurs VK15d

Bircher Tanja, Wölflinswil
Böni Fabian, Zeiningen
Brogli Noemi, Zeiningen
Christen Nathalie, Wil
Feisst Annina, Muttenz
Frei Jennifer, Basel
Gugler Manuela, Aesch
Henn Erik, Niederdorf
Hernandez Veeraya, Binningen
Hürzeler Anja, Oeschgen
Illi Andrea, Magden
Kaiser Rahel, Binningen
Kaydul Meltem, Liestal
Kella Romina, Binningen
Kessler Regina, Weilheim
Kuqi Genc, Kaiseraugst
Labhart Nathalie, Birsfelden
Lohner Sarah, Waldenburg
Oggier Livia, Basel
Reichlin Raico, Riehen
Riedwyl Dunja, Binningen
Stahr Michael, Riehen
Würsch Jannick, Frick
Yates Robin, Zunzgen

Vorkurs VK15e

Amman Celine, Seengen
Amstutz Anja, Villmergen
Bühlmann Sina, Sins
Fankhauser Yves, Wohlen
Frey Alexandra, Wohlen
Fröhli Simone, Uitikon
Hilfiker Sarah, Wohlen
Hofer Sarah, Rapperswil
Huber Dominique, Oberrohrdorf
Hufschmid Franziska, Bremgarten
Isler Romy, Möriken
Kaspar Ramona, Oberkulm
Keusch Corine, Bremgarten
Lang Ilona, Muri
Mäder Florian, Lenzburg
Meier Cornelia, Wohlen
Melliger Nadine, Widen
Notter Jessica, Bünzen
Nuredini Hasije, Derendingen
Schimmer Rosanna, Staufeu
Schmidli Raniero, Sarmenstorf
Staufer Fabienne, Dürrenäsch
Tanner Valérie, Trimbach
Villiger Rahel, Beinwil
Willi Linda, Schnottwil

V. MATURAARBEITEN 2017

"Ein Leben lang...."

Der "überflüssige Mensch" in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts anhand Iwan Gontscharows "Oblomow" und Michail Lermontows "Ein Held unserer Zeit"

Die Entstehung eines Möbels. Ein Vergleich zwischen der Planung in den 60er Jahren und heute am Beispiel eines Fernsehmöbels

Erstellen eines Kochbuches

Gelebte Religion am Beispiel von fünf jüdischen Frauen in der Schweiz

Lebensqualität im Jurapark. Ein Vergleich von zwei Gemeinden im und ausserhalb des Juraparks Aargau

Maturarbeit über die grafische Darstellung des Flüchtlingsstroms (2015) in die Schweiz

Mitosebestimmung mit einem künstlichen neuronalen Netzwerk

Muskeltraining für den Schwimmsport. Untersucht anhand eines Selbstversuches am Schwimmstil Brustschwimmen

Mystik und Anarchie in der Praxis. Gustav Landauer und die Münchner Revolution 1918/1919

Passalami – Produktion eines Kurzfilms

Rituale im Kindergarten – Ein Lehrmittel für die Praxis

Ruf der Antarktis. Auf den Spuren von Tom Crean

Simulation einer ballistischen Trajektorie

Strukturveränderungen des NST

Tierbeobachtungen im Siedlungsraum

Veganismus – Kohldampf auf Ressourcenschutz

Vergleich der Storage-Protokolle iSCSI und NFS

Vom Barock über Romantik bis zur Modernen Musik. Die Komposition dreier Musikstücke in verschiedenen Epochen und deren Aufnahme auf eine CD



VI. ANSPRACHE ANLÄSSLICH DER MATURFEIER 2017

Eva Kuhn, Präsidentin der Schulkommission der AME

Liebe Maturi, liebe Maturae

Geschätzte Schulleiterin und Lehrpersonen

Werte Freunde, Verwandte und Gäste bei der diesjährigen Maturfeier der AME

Ich freue mich sehr, heute zu Ihnen sprechen zu können. Obwohl – beim Entwerfen dieser Rede kamen bei mir leise Zweifel hoch über den Sinn und Zweck einer Maturrede. Denn diejenigen, für welche die Ansprache vor allem gedacht ist, haben doch vor allem eines im Sinn – Seien Sie ehrlich: Nämlich endlich Ihr Maturazeugnis in den Händen zu halten, nach 3 ½ Jahren Plackerei, Freud und Frust, auf die Zähne beissen und durchhalten. Mir kam meine eigene Maturafeier in den Sinn – etliche Jahrzehnte ist es her – und ich versuchte mich zu erinnern: Ich weiss nur noch, dass ich – 18jährig – zappelig und ungeduldig auf der harten Aulabank herumrutschte, eingekleidet in ein Kostüm, das mich viel zu alt machte und nur dachte: Wann sind die da vorne endlich fertig mit ihren endlosen Reden!

Nun, liebe Maturae, liebe Maturi, auch Sie kommen nicht um diese Rede herum. Ich will mein Bestes versuchen – und vor allem nicht zu lange reden.

Letztthin las ich folgenden Satz: „Unsere Welt wäre nicht mehr unsere Welt, wenn wir alles, was geschieht, als Zufall auffassen würden.“ Es wäre eine Welt ohne jeglichen Zusammenhang, ein Durcheinander einzelner Ereignisse, dem wir schutzlos ausgeliefert wären. Wir haben momentan das aktuelle Beispiel eines Politikers, bei dem man oft nicht umhin kommt zu denken, dass seine Gedanken, Vorhaben und Entscheidungen diesem Zufallsprinzip folgen. Und ich bin sicher nicht allein, wenn ich sage, dass mich diese Zufälligkeit sehr beunruhigt.

Das andere Extrem ist der Glaube an ein Schicksal, bei dem alles vorher bestimmt ist und es den Zufall nicht gibt: Meine Katze wurde überfahren, weil ich ihr am Vortag vergass das Fressen hinzustellen. Oder: Die ständigen Absagen auf meine Bewerbungen führe ich darauf zurück, dass ich ja eh ein Pechvogel bin.

Oftmals lassen sich Schicksal oder Zufall nicht klar erkennen – traf ich meinen zukünftigen Mann damals rein zufällig an einem Abend in Zürich, oder stand eine höhere Macht dahinter? Ich denke, Sie alle haben sich schon einmal ähnliche Fragen gestellt und die eine oder andere Antwort gefunden. Und es gibt ja wirklich zahlreiche Faktoren in unserem Leben, die wir nicht selbst steuern können oder konnten: Wir konnten uns unsere Eltern nicht aussuchen; ebensowenig, wo wir aufwuchsen, welche Kolleginnen und Kollegen wir in der Schule antrafen; bei welchem Lehrer bzw. welcher Lehrerin wir die Schule besuchten; bis vor kurzem war es für werdende Eltern zufällig, ob sie ein Mädchen oder einen Jungen bekamen.

Worauf ich hinaus will: Dass Zufall oder Schicksal nur eine Determinante unseres Daseins darstellen. Als mit Vernunft ausgestattete Wesen ist es uns möglich, Zufälle nicht einfach geschehen zu lassen, sondern unsere Handlungen in bestimmte Richtungen zu lenken und deren Folgen einigermaßen vorausszusehen oder sogar vorzubestimmen. In unserem Alltag erleben wir allerdings ständig, dass dieser weder streng mechanistisch strukturiert noch eine reine Abfolge von Zufällen ist. Ein Beispiel: Zufällig lernte ich vor einem Jahr während der Ferien eine mir sympathische Person kennen, woraus sich eine schöne Freundschaft entwickelte. Die Begegnung war zwar zufällig, doch die Freundschaft konnte nur mit meinem aktiven Dazutun bzw. unserem gegenseitigen Tun durch Mails, Briefe, Telefonate, Austausch und Gespräche entstehen.

Was hat das alles mit Ihnen zu tun, liebe Maturae, liebe Maturi? Sehr viel! Denn mit Ihrem Entscheid, als erwachsene Person den Grad der Maturität zu erlangen, sind Sie nicht dem Zufall auf den Leim gegangen oder haben sich dem Schicksal hingegeben. Nein, Sie haben dem Zufall Adieu gesagt und „Ihr Schicksal in die eigenen Hände“ genommen. Max Frisch hat dies einmal so formuliert: „Je wacher der Verdacht, dass wir gesteuert sind, umso lebhafter wird das intellektuelle Bedürfnis, noch einmal anzufangen und in seinem Leben irgendetwas anderes zu machen, und sei's auch nur, um sich den Nachweis zu erbringen, dass wir wählen können.“

Vor mehr als 3 ½ Jahren haben Sie gewählt, sich entschieden, diesen nicht einfachen Weg zu gehen – Arbeit, Freundschaften, sogar Familienleben unter einen Hut zu bringen mit stundenlangem Lernen und Büffeln, Schulbankdrücken, Nachschichten. Aber Sie haben auch erfahren können, was alles in Ihnen steckt: Das Lernen Spass macht; dass es befriedigt, Zusammenhänge in Natur, Gesellschaft und Philosophie zu erkennen; dass es Freude macht, sich in anderen Sprachen gewandt auszudrücken. Sie konnten neue Talente und Begabungen bei sich selber entdecken, und sicher haben sich aus dem zufälligen Zusammentreffen von verschiedensten Personen in Ihrer Klasse schöne, gewollte Freundschaften entwickelt. Und Sie haben die Basis gelegt für weitere Schritte und Erfahrungen, sei es in Richtung Universität und Hochschule oder eine neue berufliche Orientierung.

Die einen von Ihnen haben diesen Weg bereits mit einem klaren Ziel vor Augen gewählt, für andere war der Weg das Ziel. Ich möchte Ihnen dafür meine grosse Anerkennung und Hochachtung ausdrücken und gratuliere Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Erfolg – der Maturität und damit der Hochschulreife! Und ich bin sicher: Sie werden es nie bereuen, diesen Weg beschritten zu haben.

Dieses Jahr kann die AME ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Ihre Gründung im Jahr 1992 geschah in einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels. Während es früher selbstverständlich war, nach einem Berufsabschluss sein Leben lang in dem selben Beruf zu arbeiten, wurde diese Lebensplanung durch den wirtschaftlichen Strukturwandel und die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte obsolet. Neben der Grundausbildung wurden Angebote der Weiterbildung immer wichtiger, um in

diesem beruflichen Umfeld zu bestehen. Mit der Möglichkeit, auch als erwachsene Person die Matura zu erlangen, tat der Kanton Aargau einen wichtigen zukunftsorientierten Schritt in seinem Bildungswesen. Mit den weiteren Angeboten Vorkurs Pädagogik und der Passerelle hat sich die AME ständig weiter entwickelt und auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen reagiert. – Während es in den ersten Jahren der Existenz der AME immer wieder einmal kritische Voten zu ihrer Berechtigung gab, sind diese Voten heute verstummt. Die AME hat ihren festen Platz in der Bildungslandschaft Aargau und als eine der sieben aargauischen Mittelschulen. Dabei hatte sie und hat sie auch heute stets zu kämpfen mit ständigen Platzproblemen und wechselnden Standorten – bekanntlich hat die AME keine eigenen Schulräume; mit einem schlicht unterdotierten Sekretariat. Dank dem unermüdlichen, engagierten Einsatz von Schulleitung, Sekretariat und Lehrpersonen ist die AME trotz dieser Probleme eine Schule von höchster Qualität.

Nach acht Jahren Mitgliedschaft in der Schulkommission der AME nehme ich nun Abschied, werde der AME aber zutiefst verbunden bleiben. Es waren spannende, lehrreiche Jahre, und ich danke allen für die tolle Zusammenarbeit; zunächst der Rektorin Barbara Keller – Barbara, ich werde die interessanten Diskussionen, deine engagierten Voten vermissen; mein Dank gilt auch dem Roman Meier als Prorektor sowie Cornelia Franz auf dem Sekretariat, die stets unterstützend wirkten. Und mein grosser Dank gilt den Lehrpersonen, die ich bei Unterrichtsbesuchen, an à la carte-Tagen, bei den Präsentationen der Maturaarbeiten kennen lernen durfte.





- NEWS

Verein Ehemaliger und Studierender der Aargauischen Maturitätsschule für Erwachsene www.vesame.ch

Kontaktadresse: Sonia Calvi, Bündtenweg 5, 5000 Aarau, 062 822 47 31, info@vesame.ch

Mit dem Vorkurs Pädagogik I über die AME an die Pädagogische Hochschule

Als die AME vor unterdessen über 25 Jahren ihren Betrieb aufnahm, gab es mit dem Maturitätslehrgang genau einen Kurstypus. Heute bietet die AME neben dem Maturitätslehrgang auch den Passerellenlehrgang und den Vorkurs Pädagogik I (Vorkurs) an. Das sind auch für uns vom VESAME neue Bedingungen. Wir verstehen uns nicht nur als Vertreter der Absolventen des Maturitätslehrgangs, sondern als Verein, der die AME als Ganzes und somit auch die Studierenden der anderen Lehrgänge widerspiegelt. Seit ein paar Jahren steht unser Verein daher auch den Absolventen des Passerellenlehrgangs und des Vorkurses offen. In unserem diesjährigen Beitrag möchten wir den Vorkurs Pädagogik etwas näher vorstellen, der unterdessen schon seit 14 Jahren an der AME angeboten wird. Zudem blicken ehemalige Vorkurs-Studierende für uns auf ihre Zeit an der AME zurück.

Wer an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) ein Studium in den Studiengängen Bachelor Kindergarten/Unterstufe und Bachelor Primarstufe machen will, muss zwei Voraussetzungen erfüllen: Erstens wird die für den Lehrerberuf wichtige und erforderliche Allgemeinbildung dadurch sichergestellt, dass man über eine gymnasiale Ausbildung verfügen muss. Zweitens müssen die Kandidaten im Laufe des Studiums ein praktisches Assessment zur Berufseignung bestehen, um sich darüber auszuweisen, dass sie die grundlegenden Voraussetzungen für den Lehrerberuf mitbringen.

Wer keinen gymnasialen Abschluss vorweisen kann, dem eröffnet der Vorkurs Pädagogik I, den die AME seit 2003 anbietet, einen alternativen Weg. Dieser Lehrgang bereitet auf die Ergänzungsprüfung vor, welche ebenfalls durch die AME (im Leistungsvertrag mit der PH) durchgeführt wird und zur Aufnahme an die PH berechtigt. Der Vorkurs dient der Vertiefung der Allgemeinbildung und der gezielten Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung. Zusammen mit der bestandenen Ergänzungsprüfung soll der Vorkurs also gewährleisten, dass die Studierenden, welche über keine gymnasiale Ausbildung verfügen, sich die fehlende, vertiefte Allgemeinbildung auf Niveau Fachmaturität Pädagogik erarbeitet haben.

Der erste Vorkurs im Schuljahr 2003/2004 startete mit 27 KandidatInnen, die zur Ergänzungsprüfung antraten; im Schuljahr 2016/2017 wurden fünf parallele Klassen im Vorkurs geführt (rund 100 Studierende). Das anhaltende Interesse am Lehr-

gang zeigt, wie gross die Nachfrage nach diesem alternativen Zugang zur PH ist. Der Vorkurs beginnt jeweils mit dem Beginn des neuen Schuljahres und dauert bis zu den Frühlingsferien, also rund acht Monate. Die Schul- und Prüfungsfächer umfassen mit Deutsch, Mathematik, Englisch oder Französisch, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte und Geografie eine sehr breite Palette. Entsprechend anspruchsvoll ist auch der Lehrgang, schliesslich soll in der kurzen Zeit des Vorkurses ein Äquivalent zur Fachmaturität Pädagogik erreicht werden. Zudem müssen Kandidaten, welche keine Fachmaturitätsarbeit o.ä. vorweisen können, im Rahmen des Vorkurses eine Facharbeit schreiben.

Genau wie der Maturitätslehrgang kann der Vorkurs an der AME berufsbegleitend absolviert werden, was vielen überhaupt erst ermöglicht, einen solchen Weg einzuschlagen. Der Vorkurs setzt damit ein hohes Mass an Selbststudium und entsprechender Organisation und Fleiss voraus. Wir haben ein paar ehemalige Vorkurs-Studierende, die jetzt an der PH studieren, gebeten, aus ihrer heutigen Position auf die Zeit an der AME zurückzublicken. Die Antworten zeigen, dass die Zeit an der AME nicht nur als anstrengend oder als ein notwendiges Übel zum Weg an die PH gesehen wird, sondern den Studierenden einen Rucksack mitgibt, der sie sowohl fachlich wie auch arbeitstechnisch und organisatorisch auf das Studium an der PH und den späteren Lehrberuf vorbereitet, und dass sich die Vorkurs-Absolventen gerne an ihre Zeit an der AME erinnern:

Meine Tätigkeit als Sonntagsschullehrer und dass ich gut mit Kindern auskomme, sowie die Möglichkeit des AME Vorkurses halfen mir, [...] mich für ein Studium an der PH zu entscheiden. Ich schätze die Zeit des Vorkurses sehr. Es war der Anfang meiner zweiten Ausbildung und somit die Möglichkeit freiwillig nochmals zur „Schule“ zu gehen. Ich hatte höchstes Interesse für das Allgemeinwissen, welches am Vorkurs in den unterschiedlichen Fächern gelehrt wurde. Schade war er nur von so kurzer Dauer. Hätte ich wählen können, dann hätte ich noch ein Jahr drangesetzt und weiterhin den Vorkurs besucht. Die kompetenten Lehrpersonen erleichterten das Lernen zusätzlich und gaben auch Unterstützung, wo sie gebraucht wurde.
Emanuel Aiello

Da ich bereits in etlichen sozialen Organisationen ausgeholfen habe, hatte ich bereits ein bisschen Erfahrung mit dem Unterrichten und wusste schnell, dass dies mein Weg sein würde. Nach der Berufsmatura und dem PH Vorkurs konnte ich dies dann angehen. Das Jahr in diesem Kurs war sehr streng, jedoch gleichzeitig auch (meist) extrem spannend und lehrreich. Ich finde es heute noch recht krass, wie viel Wissen einem in diesem Jahr vermittelt wird und bin froh, habe ich den Kurs gemacht.
Janik Browne

[Nach der Lehre] besuchte ich die BM für Gestaltung in Aarau als Vorbereitung für die AME (was sehr hilfreich war!). [...] Ich versuchte auf gut Glück die BM Aufnahmeprüfung zu bestehen und ebenso die AME. Rückblickend muss ich sagen, dass das Jahr an der AME mit Abstand das intensivste war. Im Gegensatz zur BM (welche ich ebenfalls

im Vollzeitstudium absolviert habe) wurden die Inhalte ziemlich „trocken“ übermittelt, jedoch nicht bei allen Dozenten.

Felicia Eisenhut

Es war eine stressige aber auch sehr interessante Zeit. Im Grossen und Ganzen habe ich es sehr genossen, trotz des enormen Umfang des Stoffes, der kaum zu bewältigen war. Nach so vielen Jahren Schulabstinenz war es anspruchsvoll mit dem vielen Stoff klar zu kommen. In Sprache und Mathematik fehlten mir Grundlagen und Routine, weil meine Schulzeit einfach viel zu lange her war. Heute bin ich froh, habe ich mir diese neu erarbeitet, sonst wäre ich im Studium ein bisschen verloren. Ich finde tatsächlich, es war eine gute Vorbereitung auf das Studium. Wäre ich mit via Quereinstieg reingekommen, hätte ich heute wohl grössere Probleme.

Franziska Konrad

Streng, sehr streng war's – und vor allem eine sinnvolle und umfängliche Vorbereitung aufs Studium. Die AME hat mich viel in den Bereichen der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen gelehrt und weitergebracht. Die Inhalte der einzelnen Fächer gaben uns die Möglichkeit, uns aufs Studium vorzubereiten und vorhandenes Wissen zu reaktivieren.

Stefania Saredi

Ich wollte schon ziemlich früh Lehrer werden, bin aber froh, es erst jetzt gestartet zu haben. Eine gewisse Lebenserfahrung ist als Primarlehrer enorm hilfreich. Ich merke dies vor allem im Praktikum. Ich finde es eine sehr gute Entscheidung, den Vorkurs gemacht zu haben, da (fast) der ganze Stoff an der PH kein Thema mehr ist, jedoch als Lehrperson sehr wichtig und hilfreich ist! Auch habe ich mich nach längerer Zeit „keine Schulbank drücken“ wieder an das Leben als Schüler/Student gewöhnen können. Ich finde die Lehrpersonen an der AME sind sehr professionell und nett.

Daniel Siedler

Ich habe den Vorkurs in guter Erinnerung. Besonders gut fand ich, dass man nebenbei noch etwas arbeiten konnte und somit Geld für das dreijährige Studium auf die Seite legen konnte. Die Lehrpersonen und Mitstudenten bleiben mir auch in guter Erinnerung.

Claudio Soricelli

Der Vorkurs hat mir mit Sicherheit den Einstieg an der Fachhochschule erleichtert. Ich profitiere davon, dass ich sowohl mein Fachwissen in den naturwissenschaftlichen Fächern als auch in Sprache und Geschichte aufgefrischt und ausgebaut habe. Das Vorwissen hilft mir, die Studieninhalte zu verstehen und Entwicklungen in der Bildung mit geschichtlichen Veränderungen zu verknüpfen. Ich denke gerne an die lehrreichen Stunden an der AME zurück und habe die Lehrpersonen als ausgesprochen engagiert in Erinnerung.

Regula Waldis

Der Vorkurs war eine sehr spezielle Erfahrung, da es für mich das erste Mal war, wo ich an meine Grenzen kam und dadurch auch mein Selbstwertgefühl hinterfragt wurde. Und es war sehr intensiv. Aber die Lehrpersonen waren immer für einen da, man fühlte sich nie alleine. In vielen Fächern bin ich froh, die erworbenen Inhalte jetzt als Hintergrundwissen zu haben. Zudem weiss ich jetzt, wie ich mich organisieren muss, welche Lerntechniken ich anwenden muss und dass ich so etwas überhaupt durchstehen kann.

Antonella Walker

Es war eine spannende und intensive Zeit, in der man neue Freundschaften knüpft.

Romy Zimmermann

Vielen Dank für die spannenden Rückmeldungen!

Sonia Calvi, Vorstand VESAME



VIII. STATISTISCHE ANGABEN

STUDIERENDE

Bestand Studierende MAR (Februar 2017)

	Frauen	Männer	Total	Anzahl Klassen
Kurs 27	21	24	45	2
Kurs 26	14	11	25	2
Kurs 25	7	7	14	1
Kurs 24	10	10	20	1
Total	52	52	104	5

Bestand Studierende Passerelle (August 2016)

	Frauen	Männer	Total	Anzahl Klassen
Kurs P10	59	67	126	5

Bestand Studierende Vorkurs Pädagogik (August 2016)

	Frauen	Männer	Total	Anzahl Klassen
Kurs VK15	89	33	122	5

Vorkursprüfung Mai 2017 (Kurs VK15)

	Frauen	Männer	Total
Zur Prüfung angetreten	72	21	93
Prüfung bestanden	58	17	75
Erfolgsquote	80.5 %	80.9 %	80.6 %

Maturitätsprüfungen Juni 2017 (Kurs 24)

	Frauen	Männer	Total
Zur Prüfung angetreten	10	10	10
Prüfung bestanden	10	10	10
Erfolgsquote	100 %	100 %	100 %

Passerellenprüfung August 2017 (Kurs P10)

	Frauen	Männer	Total
Zur Prüfung angetreten	49	59	108
Prüfung bestanden	26	50	76
Erfolgsquote	53.1 %	84.7 %	70.3 %



Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene
Bahnhofstrasse 96
5001 Aarau

062 835 22 55
ame@ag.ch
www.ame.ch



Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene